

# 1/10

## bke-Stellungnahme

Kinder- und Jugendlichen-  
PsychotherapeutInnen im  
multidisziplinären Team  
der Erziehungsberatung 3

Impressum 7

## EB-Forum

Wofür das Eichhörnchen  
Handys sammelt 8

Armut und  
Erziehungsberatung 22

Hilfe gestalten in  
Gefährdungskontexten 24

Das virtuelle Team der  
bke-Onlineberatung 32

Buchvorstellung  
Eltern verstehen und stärken 34

Fort- und Weiterbildung  
der bke 35

Wissenschaftliche  
Jahrestagung 2010 37

Neue Bücher 41

Mitteilungen 44

Mit ihrer Stellungnahme Bachelor und Master hat die Bundeskonferenz für Erziehungsberatung das multidisziplinäre Fachteam der Erziehungs- und Familienberatung neu beschrieben. Dabei hat die bke neben den beiden in der Praxis am häufigsten vertretenen Fachrichtungen Psychologie und Sozialarbeit/Sozialpädagogik auch der Fachrichtung der Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie einen hohen Stellenwert eingeräumt. Sie knüpft damit zum einen an der früheren Regelbesetzung mit einem analytischen Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten an. Zum anderen nimmt sie die durch das Psychotherapeutengesetz geschaffene

figuren von den Kindern externalisiert werden und im gemeinsamen Spiel mit den Eltern eine Integration der verschiedenen Anteile gelingt. Dabei kann die kindertherapeutische Arbeit auch bei den Eltern neue Handlungsweisen aktivieren. Selbst in der Supervision von Fachkräften sind Tiermetaphern erfolgreich einsetzbar.

Michael Nitsch, Leiter des Kinderschutzzentrums München, legt in seinem Beitrag Wert auf die Feststellung, dass die Identifizierung von Kindeswohlgefährdungen, wie sie durch die Qualifizierungskampagnen zum § 8a SGB VIII herausgestellt worden sind, nur den ersten Schritt

## Editorial

aktuelle Situation auf. Daran anschließend hat die bke jetzt unter dem Titel Kinder- und JugendlichenpsychotherapeutInnen im multidisziplinären Team der Erziehungsberatung die Kenntnisse und Fähigkeiten sowie die Ausbildung dieser Fachkräfte beschrieben und ihren Beitrag im multiprofessionellen Team dargestellt. Die bke fordert die Teams der Beratungsstellen und deren Träger auf, diese Fachrichtung mit Blick auf die Notwendigkeit der therapeutischen Unterstützung von Kindern und Jugendlichen in Zukunft wieder stärker zu berücksichtigen.

Im EB-FORUM stellt Alfons Aichinger unter dem schönen Titel *Wofür das Eichhörnchen Handys sammelt* psychodramatische Telearbeit mit Kindern dar. In jedem Menschen existieren mehrere »Seelen« oder Ich-Zustände, eben »Teile«, die in ihrer jeweiligen Bedeutung verstanden sein wollen und zu einem funktionsfähigen Ganzen integriert werden müssen. An mehreren Beispielen zeigt Aichinger anschaulich wie die inneren Teile im Spiel mit Tier-

in der Kinderschutzarbeit darstellt. Notwendig ist darüber hinaus, Familien, in denen gefährdete Kinder leben, in ihrer belasteten gesellschaftlichen Situation zu verstehen: Denn Vernachlässigungsfamilien sind fast immer arme Familien. Und aus gefährdeten Kindern werden nur zu oft gefährliche Jugendliche. Beratung, die Ambivalenzen aushält, kann durch verlässliche und längerfristige Hilfebeziehungen dazu beitragen, dass gefährdete Kinder und ihre Familien wieder Mut und eine Perspektive der Entwicklung gewinnen.

Später als gewohnt wird in diesem Jahr die Wissenschaftliche Jahrestagung der bke durchgeführt. Vom 21. bis 23. Oktober findet der zentrale Kongress der Erziehungs- und Familienberatung zum Thema *Familien Geschichten* im traditionsreichen Lübeck statt. Gemeinsam mit der Landesarbeitsgemeinschaft für Erziehungsberatung Schleswig-Holstein lädt die bke herzlich in den Norden Deutschlands ein.

Klaus Menne